

114. *Physcia scopularis* Nyl., Arn. Miquelon Nr. 75: auf Gestein bei Bay of Islands mit *Rinodina pyrina*, 596: planta bene fructifera, sporae polaridyblastae, 0·015 mm lg., 0·006 mm lat.

(Fortsetzung folgt.)

Ein Beitrag zur Flora von Nordost-Steiermark.

Von Dr. August v. Hayek (Wien).

Durch einen zweimaligen Aufenthalt während des Hochsommers in Voralpen war ich in die Lage versetzt, die Flora dieser in botanischer Beziehung fast noch unbekanntem Gegend kennen zu lernen. Voralpen liegt am Südfusse des Wechsels, jenes langen Urgebirgsrückens, der östlich vom Semmering die Grenze zwischen Niederösterreich und Steiermark bildet. Die weitere Umgegend dieses durch sein altes Chorherrenstift bekannten Marktfleckens umfasst das Quellgebiet der Raab, speciell das ihres Nebenflusses Feistritz und der in sie mündenden Lafnitz. Die geologische Unterlage ist fast durchwegs Gneiss und Glimmerschiefer, nur an der gegen Weiz abfallenden Südseite des „Gschnaid“ genannten Sattels findet sich Kalk, als ein Ausläufer von der Lantsch- und Schöckelgruppe her.

Obwohl ziemlich hoch gelegen (Voralpen hat eine Meereshöhe von 660 m), zeigt die Flora des ganzen Gebietes fast keinen subalpinen Charakter, und erst auf den Abhängen des Wechsels kann man mehreren Voralpenpflanzen begegnen. Nichtsdestoweniger sind einige der von mir im Gebiet gemachten Funde interessant genug, um der Allgemeinheit bekannt gegeben zu werden, und so habe ich mich denn entschlossen, meine gemachten Beobachtungen zu veröffentlichen. Es erübrigt mir noch, an dieser Stelle Herrn Anton Tauss, dem in jedem Fache gründlichsten Kenner des Gebietes von Voralpen, dem ich manche interessante Angabe über Standorte verdanke, meinen verbindlichsten Dank zu sagen.

Ich gebe in Folgendem eine Liste der Mehrzahl der von mir, besonders in Voralpen und seiner engeren Umgebung gemachten Funde. Leider kann die Liste auch nicht den geringsten Anspruch auf Vollständigkeit machen, da ich nicht Musse genug hatte, mich eingehender mit dem Studium der dortigen Flora zu beschäftigen. Besonders an Rubusarten dürfte das Gebiet sehr reich sein; vielleicht wird sich später einmal Gelegenheit ergeben, die folgende Liste zu vervollständigen.

Asplenium septentrionale Hoffm. Nicht selten, so am Stiftsberg von Voralpen; an der Strasse nach Rohrbach; bei Schloss Festenburg.

Phegopteris dryopteris Fée. Bei Voralpen, Pöllau und Friedberg gemein.

Athyrium alpestre Ryl. Am Südabhang des Wechsel bei 1400 m.

Onoclea struthiopteris Hoffm. An der Lafnitz bei Beigirtl nächst Vorau; im Festenburger Graben des Wechsel.

Botrychium matricariae Spr. Waldblösse am Saurüssel an der Südseite des Wechsel.

Lycopodium clavatum L. Bei Vorau, selten.

Sparganium erectum L. Am Stiftsteich von Vorau.

Deschampsia flexuosa Trin. var. *montana* Beck. Wiesen am Südabhang des Wechsel.

Nardus stricta L. Auf Grasplätzen bis auf den Gipfel des Wechsel sehr häufig.

Lolium temulentum L. Auf Aeckern zwischen Vorau und St. Lorenzen am Wechsel.

Carex echinata L. An feuchten, moorigen Stellen überall bei Vorau und Pöllau, bis auf den Wechsel.

Carex leporina L. Südabhang des Wechsel.

Carex caespitosa L. Feuchte Waldstellen am Weg von Vorau zum Strassbauer.

Eriophorum vaginatum L. Quellige Stellen unterhalb der Vorauer Schwaig am Wechsel, 1300 m.

Acorus calamus L. Am Teich im Gemüsegarten des Stiftes bei Vorau.

Listera cordata R. Br. Schattige Bergwälder bei St. Jacob am Wechsel.

Spiranthes spiralis C. Koch. Stiftsberg von Vorau; bei St. Lorenzen am Wechsel.

Salix aurita L. An feuchten Stellen sehr häufig; am Wechsel bis 1350 m.

Alnus viridis DC. In Wäldern, an buschigen Stellen bei Hartberg, Friedberg, Vorau und Pöllau höchst gemein.

Polygonum dumetorum L. Stiftsberg von Vorau.

Chenopodium rubrum L. Einmal in den Gassen von Vorau.

Chenopodium bonus Henricus L. Gemeines Unkraut in Vorau, Pöllau und Friedberg.

Silene Gallica L. In Haferfeldern zwischen Vorau und St. Lorenzen.

Melandrium rubrum Garcke. In den Schluchten des Wechsel, so bei Demmeldorf.

Dianthus deltoides L. Auf Wiesen bei Vorau und Pöllau häufig.

Stellaria uliginosa Murr. var. *alpicola* Beck. An quelligen Stellen bei der Vorauer Schwaig am Wechsel.

Scleranthus annuus L. Ueberall auf Aeckern.

Sisymbrium officinale L. In den Gassen von Vorau.

Drosera rotundifolia L. An moorigen Stellen bei Vorau, so beim Forellenteich des Stiftes; auf der „Hochschwabaussicht“.

Sedum maximum L. Felsige Abhänge zwischen Bruck an der Lafnitz und Demmeldorf.

Rubus nessensis Hall. Bachufer am Fussweg von Vorau nach Pöllau, unweit vom Strassbauer.

Rubus bifrons Vest. An Hecken und Ackerrändern bei Vorau häufig.

Rosa ferruginea Vill. var. *livida* Host. Bei Vorau nicht selten; so am Stiftsberg; bei der „Hochschwabaussicht“; an der Strasse zum Kreuzwirth.

Rosa montana Chaix var. *Breyntina* H. Br. An der Strasse von Vorau nach Wenigzell.

Trifolium arvense L. Am Stiftsberg von Vorau; zwischen Pöllau und Pöllauberg.

Geranium pusillum L. Bei Vorau.

Viola saxatilis Schm. Bei Schloss Festenburg am Wechsel.

Oenothera muricata L. An der Lafnitz zwischen Rohrbach und Beigirtl.

Epilobium collinum Gmel. Stiftsberg von Vorau.

Epilobium palustre L. Sumpfwiesen am Weg von Vorau zum Strassbauer.

Circaea intermedia Ehrh. Feuchte, schattige Waldstellen zwischen Vorau und Wenigzell und zwischen Vorau und Waldbach.

Peplis portula L. Feuchte Stellen am Weg von Vorau zur Kreuzkirche.

Rhododendron ferrugineum L. Ist am Wechsel keineswegs selten, sondern findet sich überall an der Nordseite der den Kamm bedeckenden Felstrümmer in Gesellschaft von *Pinus montana*, Mill., *Alnus viridis* D. C., *Empetrum nigrum* L. und *Vaccinium uliginosum* L.

Erica carnea L. An der Südseite des Gschnaidsattels bei Weiz.

Vaccinium myrtillus L. In allen Wäldern des ganzen Gebietes höchst gemein und den Boden weithin bedeckend.

Vaccinium vitis Idaea L. Unter der vorigen.

Lysimachia punctata L. Bei Demmeldorf am Wechsel; am Fussweg von Vorau nach Hartberg.

Cyclamen Europaeum L. Bei Pöllau am Anfang der Strasse zum Kreuzwirth; bei Friedberg; häufig bei Anger und Weiz; fehlt bei Vorau.

Erythraeu centaurium Pers. Häufig bei Vorau.

Gentiana ciliata L. An der Südseite des Gschnaidsattels bei Weiz.

Gentiana pneumonanthe L. Auf Sumpfwiesen zwischen Hartberg und Grafendorf.

Gentiana Austriaca A. u. J. Kern. Am Stiftsberg von Vorau.

Galeopsis pubescens Bess. In Vorau.

Lamium album L. In den Gassen von Vorau und Pöllau häufig.

Marrubium vulgare L. In den Gassen von Vorau.

Lithospermum arcense L. Vereinzelt: so bei Bruck an der Lafnitz.

Veronica scutellata L. Feuchte, lehmige Stellen am Wege von Voral zu Kreuzkirche.

Veronica Tournefortii Gmel. Bei Voral.

Euphrasia stricta Host. Im ganzen Gebiete höchst gemein und am Wechsel bis 1500 m steigend.

Euphrasia Rostkoviana Heyne. Mit voriger, aber seltener.

Lonicera nigra L. In Wäldern an der Strasse von Voral nach Pöllau.

Scabiosa ochroleuca L. An der Südseite des Gschnaidsttels bei Weiz.

Bryonia alba L. An Zäunen bei Waldbach (ob wild?).

Jasione montana L. Bei Voral und Pöllau gemein.

Filago Germanica L. Zwischen Pöllau und Pöllauberg.

Filago montana L. Auf schlechten Wiesen im ganzen Gebiete gemein.

Gnaphalium uliginosum L. Bei Voral, Friedberg und Pöllau gemeins Ackerunkraut.

Rudbeckia laciniata L. Am Ufer des Voral-Baches unterhalb Voral.

Chrysanthemum vulgare Bernh. Von Aspang über Friedberg bis Dechantskirchen. Fehlt bei Voral.

Chrysanthemum parthenium Pers. In Bauerngärten cultivirt und verwildert.

Senecio silvaticus L. Ueberall in Holzschlägen.

Senecio viscosus L. Mit voriger, seltener.

Senecio vulgaris L. Gemeines Unkraut.

Arnica montana L. Zwischen Voral und dem Strassbauer; am Wechsel.

Carduus personatus Jacq. In den Schluchten des Wechsel, so im Festenburger Graben.

Centaurea jacea L. Ueberall auf Wiesen.

Centaurea pratensis Thuill. Auf Wiesen bei Voral sehr häufig.

Centaurea nigra L. Auf einer Wiese an der Strasse von Voral zum Kreuzwirth (ingeschleppt?).

Centaurea stenolepis Kern. An der Strasse von Voral nach Rohrbach und zwischen Voral und St. Lorenzen.

Hieracium Trachelianum Christen. Alpenwiesen am Wechsel.

Hieracium vulgatum Fr. var. *Knafii* Čel. Bei Bruck an der Lafnitz.

Hieracium tridentatum Fr. var. *polycladum* Juratzka. Zwischen Bruck an der Lafnitz und Demmeldorf.

Hieracium umbellatum L. An Waldrändern zerstreut.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [049](#)

Autor(en)/Author(s): Hayek August von

Artikel/Article: [Ein Beitrag zur Flora von Nordost-Steiermark. 102-105](#)